

Die Sprache der Kinder begleiten – fördern – therapieren

Ein Seminar für Fachkräfte aus den Kitas, der Sprachförderung und der Logopädie/Sprachtherapie

Vor dem Hintergrund der geforderten Inklusion aller Kinder wird eine zukünftige professionelle Zusammenarbeit der einzelnen Berufsgruppen immer wichtiger werden. Dieses bietet neue Herausforderungen für jeden Einzelnen wie die Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern.

Wie kann eine Zusammenarbeit gestaltet werden und worin liegen die Grenzen?

Inhalte/Lernziele

Theoretische Inhalte:

- kurzer Einblick in die Sprachentwicklung und die Betrachtung der Meilensteine
- Merkmale einer Sprachauffälligkeit/Sprachstörung und die unterschiedlichen Diagnosen
- Grenzen der Sprachförderung und Beginn der Logopädie/Sprachtherapie
- Bedeutung der eigenen Sprache als mögliche Prävention

Praktische Inhalte:

- Aufgaben der einzelnen Berufsgruppen, Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen gemeinsam herausarbeiten
- Wie kann eine effektive Zusammenarbeit und Unterstützung aussehen
- gemeinsam sind wir wirkungsvoller!!

In den unterschiedlichsten Gesprächs- und Gruppensettings haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit der anderen Berufsgruppen zu bekommen, da dieses im Berufsalltag häufig zu kurz kommt. Ein Perspektivenwechsel lässt uns einander besser verstehen und den eigenen Erfahrungsschatz füllen. Gemeinsam können neue Ideen entwickelt und einander vorgestellt werden.

Leitung

Ruth Könecke

Zielgruppe

LogopädInnen und SprachtherapeutInnen, ErzieherInnen, HeilerzieherInnen, Sprachförderkräfte

Methodik

kurzer Vortrag, Berichte aus dem Praxisalltag, Austausch und Entwicklung in den unterschiedlichsten Settings

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	1909-036E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 12.09.19	10.00 – 17.30	
	Fr. 13.09.19	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	245,00 EUR